

....., den ..... 195 .....

**Stellungnahme  
der Siedlungsbehörde nach § 12 Abs. 4 der Weisung über Aufbaudarlehn für die Landwirtschaft**

zum Antrag des/der .....

wohnhaft in ..... Kreis .....

auf Gewährung eines Aufbaudarlehns für die Landwirtschaft in Höhe

von ..... DM.

Diese Stellungnahme dient bei Bewilligung eines Darlehns aus Bundeshaushaltsmitteln zugleich als Unterlage für die Deutsche Siedlungsbank zwecks Bestätigung der Bewilligung.

**I. Antragsteller ist Vertriebener.****II. Bezeichnung des Vorhabens:**

Pacht — Ankauf — des bestehenden Betriebes — Vollerwerbs — Intensiv — Nebenerwerbsstelle

in ..... Kreis .....

Von dem **Verpächter** — Verkäufer .....

eingetragen im Grundbuch von ..... Band ..... Blatt .....

Pachtdauer von ..... bis .....

Es handelt sich um ein Siedlungsverfahren nach dem **Reichssiedlungsgesetz**.**III. Finanzierung des Vorhabens:**

Gesamtkosten einschl. Inventar ..... DM

**Finanzierung:**

1. Eigenmittel ..... DM

2. Aufbaudarlehn ..... DM

3. Bundes- und Landesdarlehn ..... DM

4. .... DM

5. .... DM

Summe: ..... DM

Die Finanzierung des Vorhabens ist bei Bewilligung des beantragten Aufbaudarlehns gesichert.

**IV. Verwendung des Aufbaudarlehns:**

Das Aufbaudarlehn soll nach dem Finanzierungsplan verwendet werden:

zur Leistung der Anzahlung mit ..... DM

zur Bezahlung des Kaufpreises ..... DM

zur Durchführung v. Baumaßnahmen mit ..... DM

zur Anschaffung v. leb. u. totem Inventar ..... DM

für Betriebsmittel ..... DM

**V. Förderungswürdigkeit des Vorhabens:**

Die Eignung des/der Antragsteller für den landwirtschaftlichen Beruf wird bejaht. Siedlereignungsschein ist erteilt. Das Vorhaben ist volkswirtschaftlich förderungswürdig. Antragsteller erhält durch diese Maßnahme eine neue gesicherte Lebensgrundlage bzw. wird seine/ihre noch gefährdete Lebensgrundlage gesichert.

**VI. Tragbarkeit der Belastung:**

Die tragbare Rente des Betriebes ist auf ..... DM monatlich / je vha festgesetzt. An Freijahren werden vorgeschlagen:

für das **Aufbaudarlehn** ..... Freijahre

für das Bundes- u. **Landesdarlehn** ..... Freijahre

..... Freijahre

Als Tilgungssatz wird vorgeschlagen:

Gesamtleistung:

für das Aufbaudarlehn ..... v. H. .... DM

für das Bundes- u. Landesdarlehn ..... v. H. .... DM

**Weitere Leistungen:**

**Pachtzins / Nebenleistungen / Altenteile / Inventarleistungen u. a.** ..... DM

Summe: ..... DM

Belastung monatlich/je vha ..... DM

Das Verfahren ist somit wirtschaftlich — nicht — tragbar.

Besondere Erläuterungen:

.....  
 .....

**VII. Sicherheitsleistung:**

1. Es wird folgende Absicherung des **Aufbaudarlehns** gemäß der Anordnung über Leistung, Festsetzung und Bewertung von Sicherheiten bei Aufbaudarlehn für die Landwirtschaft vom 15. 12. 1952 vorgeschlagen.

Eintragung des Aufbaudarlehns im Grundbuch der Siedlerstelle des — gepachteten — gekauften Betriebes innerhalb von ..... % des von der Siedlungsbehörde ermittelten Taxwertes, an bereitester Stelle — **gleichrangig** mit Bundes- und Landesmitteln — im Grundbuch.

2. Das **Darlehn** aus Mitteln des Bundes und Landes NRW soll wie folgt gesichert werden:

Durch Eintragung von Hypotheken im Grundbuch an bereitester Stelle — gleichrangig mit dem Aufbaudarlehn — . Es wird erklärt, daß die **ehestmögliche, richtliniengemäße** Sicherung gewährleistet ist.

3. Es soll ein **Inventarpfandrecht** nach dem Pachtkreditgesetz vom 5. 8. 1951" bestellt werden. Wert des — ggf. noch anzuschaffenden — Inventars

etwa ..... DM.

4. Es erfolgt Sicherungsübereignung von Inventargegenständen mit einem Wert gem. Ziff. 5 Abs. 1 von ..... DM.

**VIII. Zusammenfassende Stellungnahme zum Antrag auf Aufbaudarlehn:**

Der Antrag auf Aufbaudarlehn wird in Höhe von ..... DM befürwortet. Das Aufbaudarlehn in Höhe von ..... DM mit ..... % Tilgung ist zur Einhaltung des aufgestellten Finanzierungsplanes erforderlich.

Diese **Stellungnahme** erfolgt auf Grund des Beschlusses des Kreditbeirates des Kreises ..... vom .....

Der Vorsteher:

.....